

Restaurierung der antiken Architekturen

Bauhütte und Zwischenlager

Pergamonmuseum – Restaurierung und Baufreimachung



Der gesamte Sammlungsbestand aus den Depots des Pergamonmuseums sowie die ausbaubaren Großobjekte der Antikensäle wurden vor Beginn der Grundinstandsetzung des Pergamonmuseums 2012 in ein Zwischendepot verbracht.

In Verbindung mit dem Depot wurde eine sogenannte Bauhütte, eine Werkstatt zur Restaurierung der Großobjekte, geplant und eingerichtet. Dort konnten in den Folgejahren sowohl die ausgebauten Kunstwerke und Architekturrekonstruktionen, die während der Bauausführung nicht im Pergamonmuseum verbleiben konnten, als auch die neu auszustellenden Exponate aus dem Depotbestand restauriert werden. Die Bauhütte wurde daneben auch für Restaurierungen genutzt, die von der Antikensammlung selbst abgewickelt wurden - so etwa die Bearbeitung der berühmten Athena Parthenos aus Pergamon.



Abb.1: Lagerung des Depotbestands



Abb.3: Restaurierung des Altars von Kap Monodendri



Abb.2: Lagerung ausgebauter antiker Architekturteile



Abb.4: Einsatzkopf der Athena Parthenos

RESTAURIERUNG IN DER BAUHÜTTE

Die Bauhütte war von 2012 bis 2025 dauerhaft in Nutzung. Reinigungsarbeiten, Festigung und Ergänzungen wurden bei sämtlichen Ausstellungsstücken durchgeführt. Wo erforderlich, wurden korrodierte Verankerungen ausgetauscht und statische Ertüchtigungen der Subkonstruktion vorgenommen. Der Wiederaufbau von mehrteiligen, tonnenschweren Architekturrekonstruktionen erfolgte nach modernen Restaurierungsstandards auf Grundlage restauratorisch-technischer Neukonzeptionen. Mit zeitgemäßen Technologien wurde dabei eine weitestgehende Annäherung an das historische Erscheinungsbild erreicht.



Abb.5: Restaurierung einer antiken Säulentrommel

PROBEAUFBAUTEN OBJEKT / SOCKEL IN DER BAUHÜTTE

In der Phase der Sockelplanung wurden in der Bauhütte Probeaufbauten mit den im angrenzenden Depot eingelagerten Exponaten vorgenommen. Ziel war es, die Proportionen einzelner Sockel und die Gesamtwirkung mit den Exponaten individuell zu überprüfen.



Abb.6: Probeaufbau von Architekturteilen des Artemistempels

Die Restaurierungen in der Bauhütte sind inzwischen erfolgreich abgeschlossen worden und die Großobjekte haben ihren Platz in den neu hergerichteten Ausstellungssälen der Antikensammlung wieder eingenommen.

Der übrige Sammlungsbestand wird 2026 in die sanierten Depots im Pergamonmuseum zurückkehren.

Die Durchführung sämtlicher Leistungen der Transportlogistik, wie die Verpackung und Transport sind ebenfalls dem Projekt „Restaurierung und Baufreimachung“ zugeordnet.

Verfasser: Claudia Roll und Claudia Vollmann, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Referat KB I, Museumsinsel 1

Bildnachweise:
Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Peter Thieme (Abb. 1-7)



Abb.7: Probeaufbau von Architekturteilen des Artemistempels



Abb.7: Wiederaufbau von Reliefplatten im Hellenistischen Saal, 2023